

The background of the slide is a dark, vibrant image of a crowd at a concert or event. Many hands are raised in the air, and a shower of colorful confetti (pink, purple, blue, yellow) is falling from above, creating a festive and energetic atmosphere. The text is overlaid on this background in a clean, white, sans-serif font.

Wie ticken GenX und Babyboomer?

So gelingt eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit
Kollegen und Chefs

Felix Behm

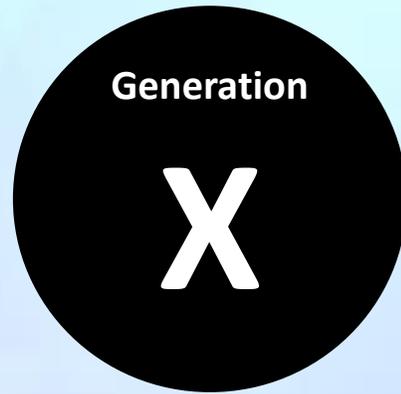
Generation Z Experte, Bestseller-Autor, Keynote Speaker

Übersicht Generationen



Ab 1950

Babyboomer



Ab 1965

Gen Golf



Ab 1980

Millennials



Ab 1995

Digital Natives



Ab 2010

Tech Gen

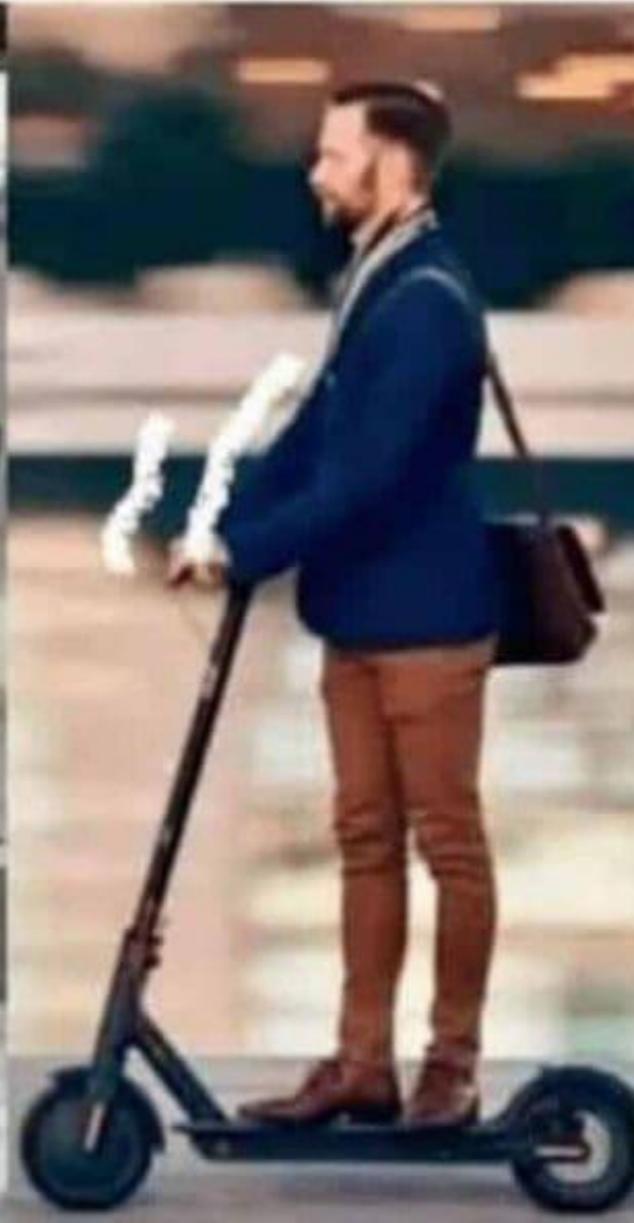


Generation X mit 18 Jahren



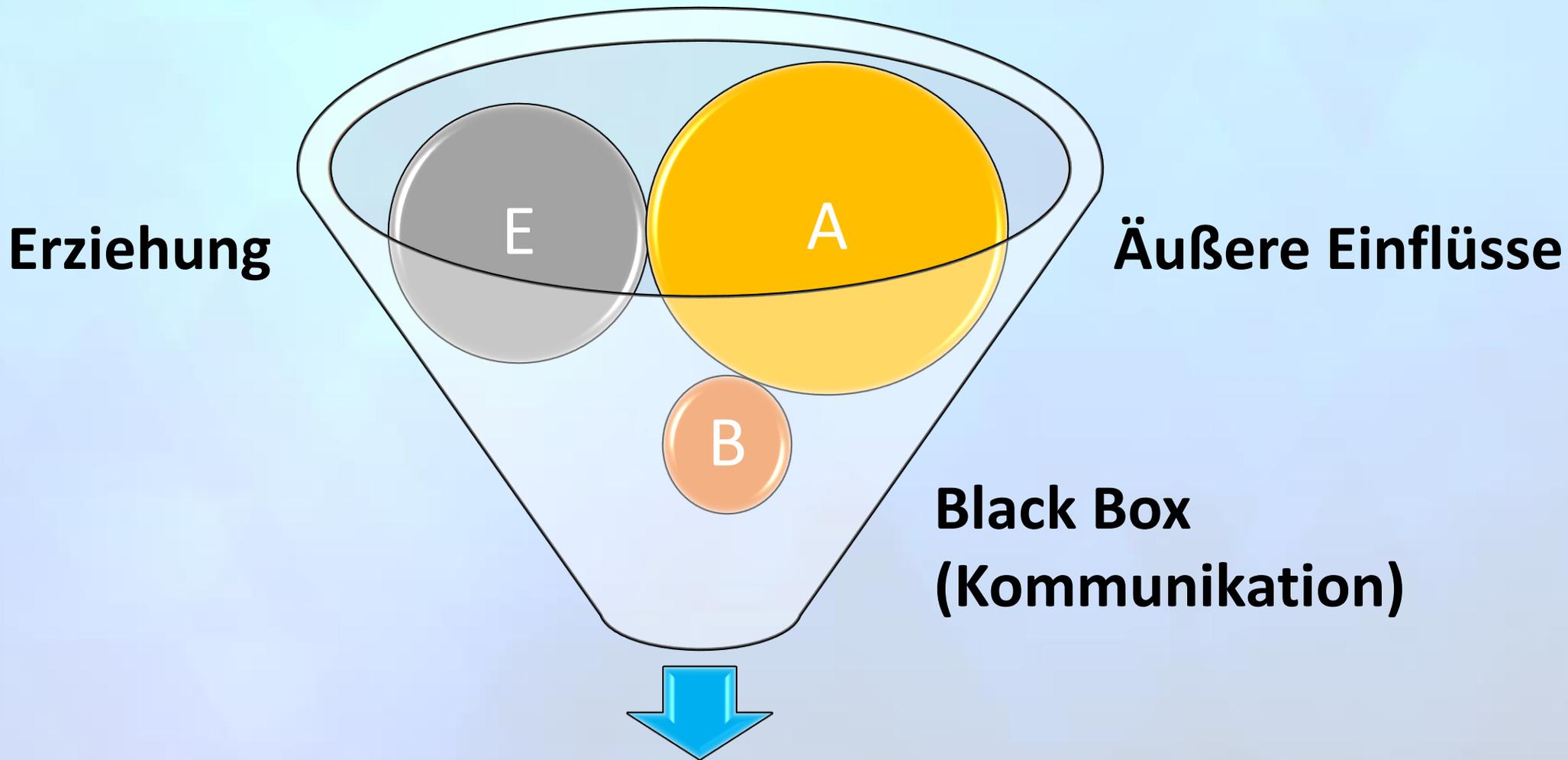
Generation Z mit 18 Jahren

Somewhere between 1955 and 2023
things went terribly wrong...



20 years later and
all of these things
fit in your pocket.





EAB-Modell Generation Z



Telefonate mit den Eltern

Hallo Papa, hallo, na bist du irgendwie in nem Tunnel?

↻ Mit Follower*innen erneut teilen

Niklas & David  · 2023-06-21

Teil 9 | Achtung Datenkrake  

#telefonate #eltern #typischpapa #c... mehr




24.654

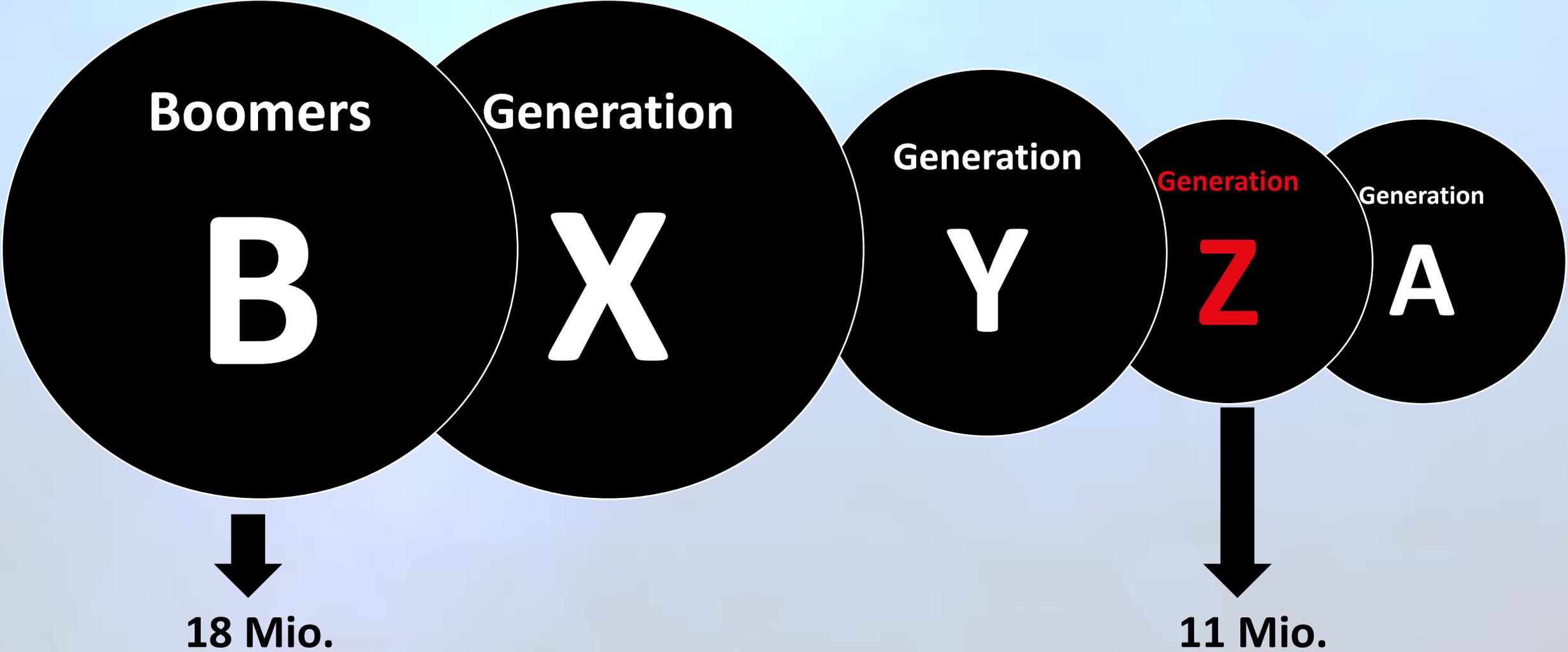

101


1428


1772



Bevölkerung Deutschland nach Generationen (ges. 83 Mio.)



Was hat mich geprägt?

	Babyboomer	Gen X	Gen Y	Gen Z
Jahrgang	1950-1964	1965-1979	1980-1994	1995-2009
Prägende Erfahrung	Wirtschaftswunder, Kalter Krieg, 68er-Bewegung, Fernsehen	Fall der Mauer, erste Computer, Scheidungskinder	9/11, Globalisierung, Internetrevolution	Klimakrise, Corona, Krieg in Europa, Digitalisierung
Musik	Beatles, Rolling Stones, ABBA, Rock'n'Roll	Grunge, Punk, NDW, Hip-Hop-Anfänge	Pop, R&B, Boygroups, Techno	Deutschrap, EDM, TikTok-Sounds, internationale Genres
Informationskanäle	Tageszeitung, Radio, Fernsehen	Fernsehen, Print, erste Online-Portale	Internet, Blogs, soziale Netzwerke	YouTube, TikTok, Influencer, Podcasts
Kommunikationsmedien	Festnetz, Briefpost	Fax, E-Mail, Pager	SMS, E-Mail, Facebook	TikTok, WhatsApp, IG, Snapchat

Welche Ansprüche hat Gen B & X bei der Arbeit?

	Babyboomer	Gen X	Gen Y	Gen Z
Wichtig im Job	Sicherheit, Loyalität , Status	Effizienz, Selbstständigkeit	Sinn, Entwicklung, Feedback	Flexibilität , Mental Health, Purpose
Führungsstil	Hierarchisch, autoritär , erfahrungsbasiert	Delegierend, ergebnisorientiert	Kooperativ, coachend	Nahbar , partizipativ, Feedback-orientiert
Arbeitseinstellung	„ Leben, um zu arbeiten “, hohes Pflichtbewusstsein	„Arbeiten, um zu leben“, pragmatisch	Work-Life-Balance wichtig, leistungsbereit	Life-Work-Balance , Selbstschutz, gesundheitsbewusst



Besonderheit: Feedback-Kultur

	Babyboomer	Gen X	Gen Y	Gen Z
Feedback	selten	strukturiert	oft	sofort

Mental Health – Bedeutung und Auswirkungen

Thema	Gen X/Babyboomer	Gen Z/Y
Psychische Belastung	Geringer (oder weniger gemeldet)	Höher
Offener Umgang	Eher tabuisiert	Ja
Therapieakzeptanz	Niedriger	Hoch
Hauptstressoren	Sicherheit, Familie, Arbeit	Zukunft, Selbstbild, Sinn

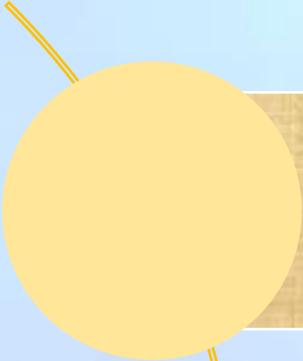
<u>Herausforderungen: Umfrage</u> Problem	Mögliche Ursache	Handlungsempfehlung
Kritik schwer anzubringen da „Z“-ler sensibler (6x)	Höheres Bewusstsein für psychische Gesundheit, angstfreie Feedbackkultur fehlt	Feedback auf Augenhöhe, wertschätzend und konstruktiv geben; regelmäßige, kurze Check-ins
Handynutzung während Arbeitszeit (5x)	Dauerhafte Vernetzung, Angst etwas zu verpassen, kurze Aufmerksamkeitsspanne	Klare digitale Spielregeln + Einbinden digitaler Tools sinnvoll und kontrolliert
Konzentrationsschwierigkeiten -> Qualität leidet (4x)	Reizüberflutung durch digitale Medien, fehlendes Zeitmanagement	Fokuszeiten etablieren, Zeitmanagement-Workshops anbieten
Führungsstil von früher funktioniert nicht mehr (3x)	Hierarchische Führung wird abgelehnt, Wunsch nach Coaching statt Kontrolle	Transformation zu moderner, partizipativer Führung – eher Mentor als Chef

Problem	Mögliche Ursache	Handlungsempfehlung
Disziplin/Frustrationstoleranz niedrig	Instant-Ergebnisse gewohnt, wenig Scheitern gelernt	Geduld durch Coaching fördern, Umgang mit Fehlern trainieren
Weniger belastbar als frühere Generationen	Frühe Auseinandersetzung mit Mental Health, wenig „harter“ Alltag	Resilienztraining anbieten, Pausen- und Entlastungsräume schaffen
Hören nicht zu/notieren nichts bei Erklärungen	Multitasking, andere Lerngewohnheiten (visuell, digital)	Erklärungen digital nachreichen, interaktive Lernformate nutzen
Hinterfragen von Arbeitsanweisungen	Wunsch nach Sinn, Reflexion statt Gehorsam	Hintergrund und Nutzen erklären, Beteiligung ermöglichen

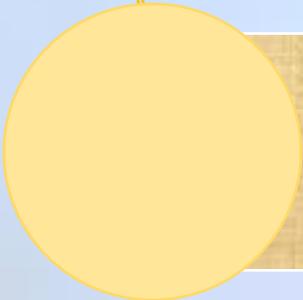
Boomer-Übersetzer – Was sie sagen vs. was sie meinen

Was sie sagen	Was sie wirklich meinen
Wir haben das schon immer so gemacht.	Ich bin unsicher, ob das Neue funktioniert oder ob es besser ist als das Alte.
Das ist Chefsache.	Bitte nicht hinterfragen – das Thema ist sensibel oder politisch.
Ich brauch das ausgedruckt.	Ich vertraue Papier mehr als digitalen Tools – da hab ich mehr Kontrolle.
Da müssen wir mal einen Termin machen.	Ich bin überfordert oder will mir erstmal Bedenkzeit verschaffen.
Früher ging das auch ohne Handy.	Ich verstehe nicht, warum man so abhängig von Technik ist.
Sei froh, dass du überhaupt einen Job hast.	Ich habe in einer anderen Arbeitswelt Karriere gemacht – Sicherheit war oberstes Ziel.
Mach erst mal deinen Job richtig.	Ich erwarte, dass du erst Erfahrung sammelst, bevor du Dinge infrage stellst.

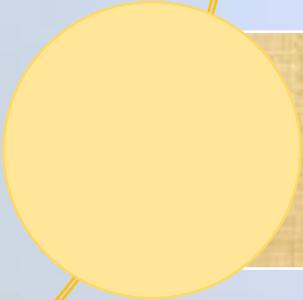
Was kann Gen Z von den Babyboomern lernen?



Offline-Kommunikation



Loyalität



Struktur & Disziplin

Offline-Kommunikation

- **Direkter Kontakt**
- **Telefonieren,
Präsenzgespräche,
Körpersprache –
Kommunikation ist mehr als
Text.**

MILLENIALS



GEN Z

**BRRRRING
BRRRRING**



**GEN X
& BOOMERS**

**WARUM SOLLTE MAN KURZ
ANRUFEN,**



**WENN MAN ES IN 3 STD. AUF
WHATSAPP KLÄREN KANN?**

„Ich kann mit jemand 10 Stunden schreiben, kein Problem. Aber Face-to-Face mit jemand, den ich nicht gut kenne... da bin ich oft voll aufgeregt. Ich hab das nie wirklich gelernt.“

Schüler, 17 Jahre aus Stuttgart

Loyalität

- **Aufstieg „von innen“**
- **Wert von Beständigkeit und Loyalität – nicht alles muss immer „nächstes Level“ sein.**

Struktur & Disziplin

- **Arbeiten ohne Ablenkung**
- **klare Tagesabläufe**
- **Verbindlichkeit**
- **Strukturen helfen, sich zu fokussieren**

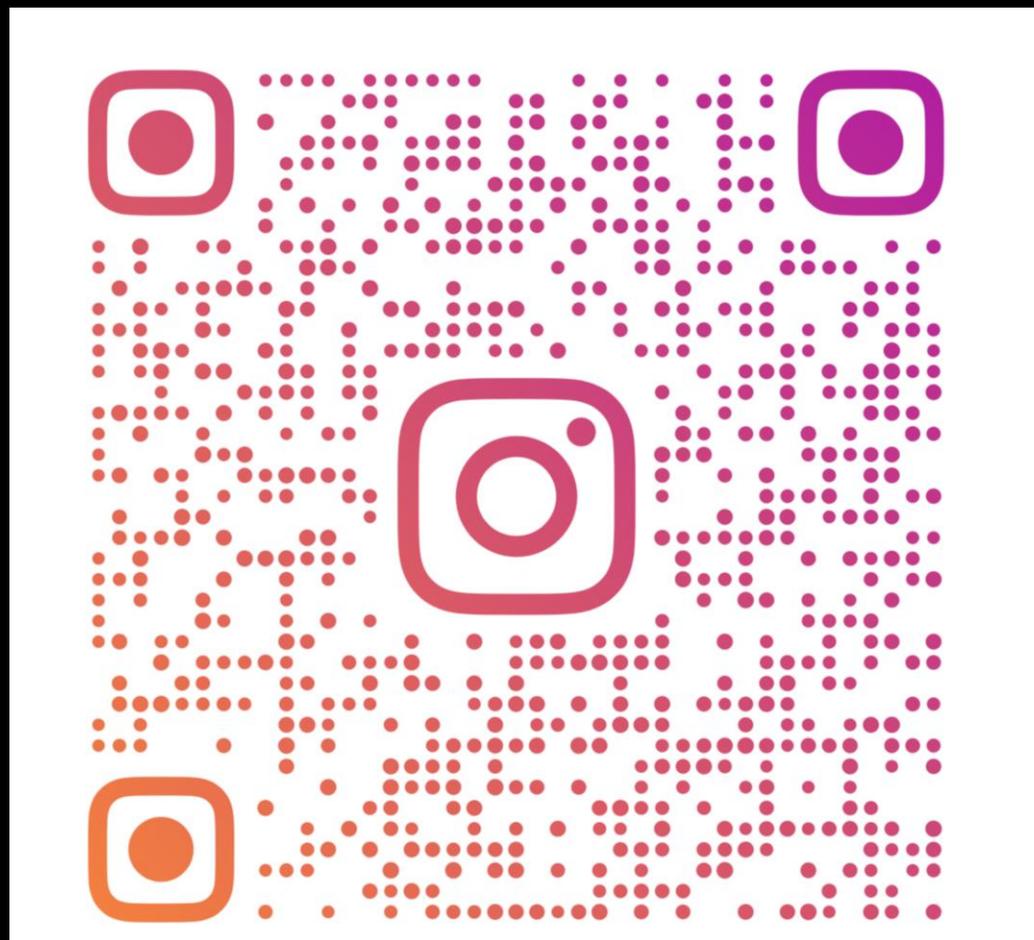
Stimmt's oder stimmt's nicht? Auflösung

Behauptung	Stimmt	Stimmt nicht
Junge Menschen sind aktuell mehr als 5 Stunden pro Tag am Smartphone (ohne PC/Tablet).	Richtig. Es sind >5 Stunden/Tag und bis zu 9 Stunden Bildschirmzeit gesamt (Postbank-Jugend-Digitalstudie 2024)	
Rund 1/3 der Generation Z gibt an selten bis niemals ein ausführliches Feedbackgespräch mit ihrem Vorgesetzten zu bekommen		Falsch! Es sind 59%! (U-Form 2024)
70% der Babyboomer bevorzugen bei der Arbeit die Face-to-Face-Kommunikation, während die gleiche Zahl der Gen Z digitale Kommunikation besser findet.	Stimmt (Webex-Studie 2024), wobei sich „Z“ gleichzeitig mehr zwischenmenschliche Kommunikation wünscht.	

„Mit 25 willst du die Welt verändern – mit 55 fragst du dich, ob die E-Mail ordentlich formatiert war.“

Beide Sichtweisen sind wertvoll – wenn wir zuhören und voneinander lernen.

Folgt mir gerne bei



→ [felix_behm](#)